

Emilia und ihre Haut

Eucerin[®]



Eucerin[®]

TROCKENE HAUT



Emilia hat seit einiger Zeit ein paar kleine Stellen am Körper, die jucken.

Emilia zeigt der Mama ihre Kniekehlen und die Ellenbogen.





Am nächsten Tag fahren die beiden mit der Straßenbahn zum Hautarzt.

„Wenn Du tapfer bist und mit mir ohne Murren und Knurren zum Hautarzt kommst, gehen wir danach in den Tiergarten.“

„Oh ja“, ruft Emilia.
Emilia liebt Tiere und ganz besonderes die lustigen Affen.



Der Hautarzt schaut sich Emilias Haut ganz genau an und entdeckt einige rote Stellen.

„Jucken diese Stellen hin und wieder, und kratzt Du Dich dann?“ fragt der Arzt.

„Ja, es juckt und ich kratze“, antwortet Emilia.

„Emilia, Du hast Neurodermitis – aber das ist kein Problem, wenn Du einige Dinge beachtest.“



„Wichtig ist, dass Du Deine Haut regelmäßig reinigst und eincremst. Besonders jetzt im Winter, wenn es draußen kalt ist, musst Du Dein Gesicht mit einer Fettcreme eincremen. Die Creme schützt Deine Haut gegen die Kälte.“



„Und im Sommer, wenn Du zum Spielen hinausgehst
oder wenn ihr ans Meer fahrt, darfst Du nicht verges-
sen, einen guten Sonnenschutz zu verwenden.“



Der Hautarzt sitzt mit Mama und Emilia am
Besprechungstisch.

„Emilia, wenn es das nächste Mal wieder juckt,
legst Du Dir entweder etwas Kühnendes auf
die Stelle oder Du kratzt dieses Hölzchen hier.
Aber Emilia, kratze niemals Dich selbst.“





Nachdem alles besprochen ist, verabschiedet sich der Arzt von Emilia.

„Mama, fahren wir jetzt in den Tiergarten?“

„Aber klar!“, sagt Mama „Du warst ja richtig tapfer und hast zudem schön aufgepasst. Jetzt gehts in den Tiergarten!“



Im Tiergarten angekommen, braucht Emilia erstmal eine Stärkung: Mama kauft Popcorn und eine Brezel.

Dann schlendern die beiden vergnügt an den Gehegen entlang und schauen sich die vielen schönen Tiere an.





Plötzlich bleibt Emilia stehen.

„Mama, schau mal: Die Affen kratzen sich ja! Haben die auch Neurodermitis?“

„Nein“, sagt Mama, „die haben keine Neurodermitis. Die müssen sich aber mal wieder baden!“

„Oh ja!“, schreit Emilia. „Ich will heute Abend auch baden.“



Zuhause angekommen, lässt Mama das Badewasser ein, während sich Emilia in ihrem Zimmer auszieht.

Dann wird – „pitsch-patsch“ – gebadet. Dabei darf natürlich weder die Badeente noch ein weicher Schwamm fehlen.

Mit dem feuchten Schwamm reinigt sich Emilia schön langsam die Haut.

„So, jetzt ist aber Schluss. Zu langes Baden ist nicht gut für die Haut!“, ruft die Mama.

„Emilia, Du darfst Dich jetzt eincremen“, sagt Mama.

„Ja, und Teddys Nase auch“, juchzt Emilia.
Emilia liebt es, sich einzucremen. Das ist ein schönes Gefühl. Und ihrem Teddy soll es natürlich auch gut gehen!



„So, nun aber ab ins Bett“, sagt Emilias Mama.
„Es ist schon wieder recht spät geworden.“

Zufrieden drückt Emilia ihren Teddy –
und schläft ruhig ein.



